

„Führen heißt, andere erfolgreich machen“

Psychologisches mediatives Führungskräfte-Training

- Konzeptionelle- und Kommunikations-Skills entwickeln und fördern
- Selbstreflexion vertiefen
- Das persönliche Verhalten nach seinen Werten ausrichten
- Andere und deren Ideen wertschätzen
- Primär wichtig für den Führungsstil ist die **Haltung**

„Wer aus einer Haltung heraus lebt, handelt nicht aus einem Zufall oder einer glücklichen Stimmung, sondern aus einem Bestandteil seiner Persönlichkeit.“

(Spangenberg)

Die „**Mediative Grundhaltung**“ der Führungskraft besteht aus fünf Elementen, einem „**5-Klang**“ (nach Malinowski):

Empathie
Authentizität
Wertschätzung
Selbstreflexion
Systemisches Denken

„Führung ist in erster Linie Kommunikation.“

(Bruhn)

d.h., die Führungskraft sollte die Kommunikation auch gestalten, mit und zwischen den MitarbeiterInnen. Misslungene Kommunikation führt zu Konflikten; Gelungene Kommunikation dient zur Vermeidung von Konflikten

Wenn die Grundhaltung gefestigt ist – wenn der 5-Klang harmonisch ist, dann können die Instrumente und Interventionstechniken zum Einsatz kommen, die einem positiven Arbeitsklima förderlich sind.

Mediative Instrumente und Methoden:

Kooperative Gesprächstechniken
Kreativtechniken

„Führen ist die Gestaltung eines Möglichkeitsraumes“

(Kreuser/Robrecht)

Im Coaching wird erlernt/erfahren/erlebt, wie „der Raum der Möglichkeiten“ gestaltet und gefüllt werden kann.